



Gymnasium  
bei St. Stephan  
Augsburg

Leitbild  
Beilage zum Jahresbericht  
2014/15

# Der Mensch im Mittelpunkt



Schule wird getragen von Menschen. Beide entwickeln sich weiter. Das vorliegende Schulprofil will Leitbild sein auf einem Weg, der Bewährtes erhalten, Wertvolles weiterentwickeln und Neues gestalten möchte.



Im Leitbild formulierte Ideale bedeuten Ziele, denen sich eine Gemeinschaft sowie jeder Einzelne schrittweise im täglichen Handeln annähern kann.



Der Mensch mit seiner Würde und Einmaligkeit steht als Richtschnur im Mittelpunkt eines solchen Handelns.



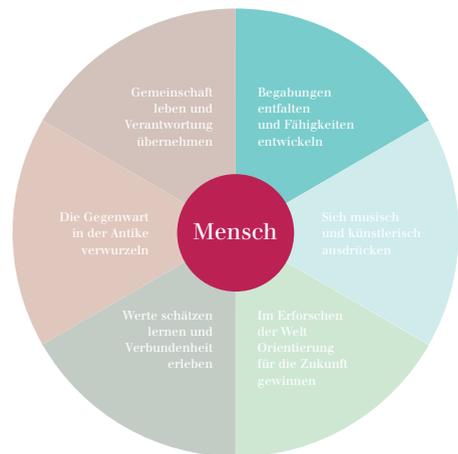
# Begabungen entfalten und Fähigkeiten entwickeln

Mit seinen Begabungen und einmaligen Talenten muss sich kein Kind vor anderen verstecken: Leseratte trifft auf Computerfreak, Dribbelkünstler stößt auf Comiczeichner. Klassenkameraden kennenzulernen und deren vielfältiges Können zu schätzen, erleben unsere Schülerinnen und Schüler als Bereicherung. Schon den Gymnasialanfängern präsentieren wir ein breites Angebot an Aktivitäten. Auf diese Weise erproben sie sich und erfahren mehr über ihre Neigungen. In der Mittelstufe vertiefen sie ihre Interessen und bringen sie zunehmend Verantwortungsbewusst in die Gemeinschaft ein. Bis zum Abitur bietet sich für alle die Möglichkeit, ein Profil ihrer individuellen Stärken auszuprägen.

Im Mittelpunkt steht für uns die Persönlichkeit des Kindes. Gespräche, Impulse, Feedbacks und Ermunterungen sind für uns alltägliche Formen des Förderns – Schwächen und Stärken berücksichtigen wir hierbei gleichermaßen! Achtsamkeit und Klarheit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen liegen uns am Herzen.

Wir begleiten die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler, indem wir zusätzlich zum regulären Unterricht einen entschiedenen Schwerpunkt auf individuelle Förderung legen: Unser Intensivierungskonzept bietet vielseitige Anregung und Begleitung – von unterstützend bis spezialisierend. Im Wahlunterricht und in Arbeitsgemeinschaften, in den Profilkächern der Oberstufe und in klassenübergreifenden Projekttagen bieten wir unterschiedlichsten Talenten und Neigungen viele Chancen zur Entfaltung. Unsere drei

Bibliotheken (Unterstufen-, Mittelstufen- und Zentralbibliothek) regen zu Eigenbeschäftigung und Studium an, eine zeitgemäße und vielfältige Ausstattung unserer Fachräume ist uns wichtig. Jede Form von Begabung nehmen wir ernst. Mit vielfältigen Arten der Begleitung und Hilfestellung, wie etwa unserer Lernsprechstunde, stehen wir in schwierigen Situationen zur Seite. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler finden in unseren Modellklassen für Hochbegabte eine solide gymnasiale Ausbildung, nicht zuletzt auch im naturwissenschaftlichen Bereich, ein breites Vertiefungsangebot und die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung.



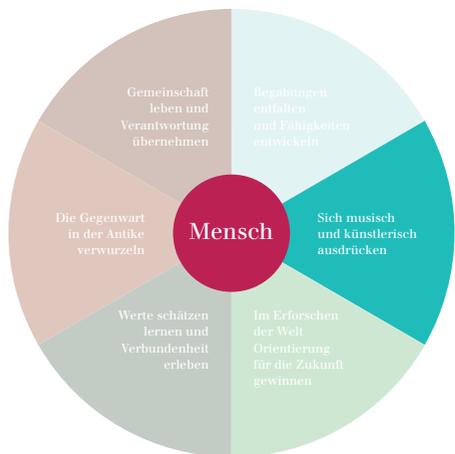
# Sich musisch und künstlerisch ausdrücken

Junge Menschen betätigen sich gerne kreativ. Sie erleben die Welt als Spiel-Raum, den sie sich mehr und mehr erschließen. Viele unserer Schülerinnen und Schüler lieben es zu lesen, zu musizieren, künstlerisch zu gestalten und vor Publikum aufzutreten. Ihr Ideenreichtum und ihre Phantasie kennen dabei keine Grenzen.

Für diese spielerisch-kreativen Bedürfnisse eröffnen wir Räume. Wir ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler, vielfältige musische und künstlerische Angebote wahrzunehmen. Sie können ihre vorhandenen Fähigkeiten ausbauen und neue entdecken. Wir begleiten sie auf diesem Weg, freuen uns mit ihnen über Erfolge und Auszeichnungen. Stoßen sie an Grenzen oder erleben sie Enttäuschungen, helfen wir ihnen, neue Perspektiven zu entwickeln und damit künstlerisch zu reifen.

Unsere Angebote sind so vielfältig wie die Talente der Kinder und Jugendlichen unserer Schule. Ob es sich um Instrumental- und Vokalmusik, künstlerische und literarische Angebote, Bewegung oder Theater handelt – vom „Reinschnuppern“ bis zu exzellenten Leistungen hat alles seinen Platz. Von hoher Bedeutung ist das reiche Musikleben mit seinen viel beachteten Erfolgen. Ein breit gefächertes Angebot an Instrumentalunterricht schafft die Grundlage für Solisten, viele kleine Ensembles, unsere Big Bands und Orchester. Zum musischen Angebot gehört auch der Bereich des Theaters, der Kunst – wie Ölmalerei oder Plastisches Gestalten – und der Literatur: Autorenlesungen, literarische Abende und eine vielseitige Lese-

förderung. Die Ergebnisse dieser Arbeit zeigen sich in der Teilnahme an künstlerischen und literarischen Wettbewerben, in vielfältigen Ausstellungen und Darbietungen. Unterstützung erhalten wir durch die Kooperation mit externen Partnern wie etwa Eukitea, dem Münchner Rundfunkorchester und der Universität Augsburg.



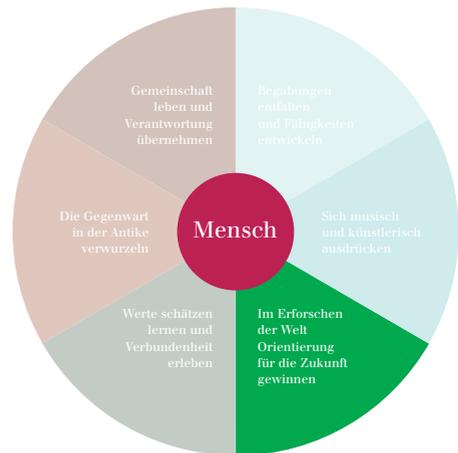
# Im Erforschen der Welt Orientierung für die Zukunft gewinnen

Schülerinnen und Schüler sind neugierig. Sie wollen ihre Welt durch Experimente erschließen und in Exkursionen erfahren. Dabei lernen sie innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers. Sie erweitern ihren persönlichen Horizont durch Fahrten in andere Länder und Regionen.

Sie erfahren kulturelle Vielfalt, lernen das Anderssein schätzen und entwickeln Achtung vor ihren Mitmenschen. Der Unterricht in den modernen Fremdsprachen Englisch und Französisch öffnet ihnen dabei Tore zur Welt. In den MINT-Fächern forschen und experimentieren sie in kleinen Gruppen und üben naturwissenschaftliche Arbeitsweisen ein. Sie reflektieren die Vor- und Nachteile moderner Technologien und Denkansätze und begreifen, dass das technisch Machbare wirtschaftlichen, ökologischen und ethischen Grenzen unterworfen ist. Dabei lernen sie, Natur und Schöpfung zu achten.

Auf dem Weg dorthin setzen wir auf fächerübergreifende Ideen sowie auf vielfältige Methoden und Projekte. Wir richten die Lupe in den Heimatraum, öffnen das Fenster in die Welt und verschaffen Einblicke in die Weite des Weltalls. Schülerinnen und Schüler besuchen das hauseigene Planetarium sowie die Sternwarte des Klosters. Sie bauen, experimentieren und programmieren, etwa im Science-Club, im Biologisch-Chemischen Praktikum und in Robotik. Wir ermutigen junge Menschen zum selbstständigen Arbeiten und zur Teilnahme an Wettbewerben in

unterschiedlichen Fachrichtungen. Darüber hinaus bieten wir auf die jeweilige Jahrgangsstufe abgestimmte Schüleraustausche und Schulfahrten, sowie ein Konzept zur Studien- und Berufsorientierung in den Projekt-Seminaren der Oberstufe. Unser Ziel ist die Begleitung der jungen Menschen auf ihrem Weg in eine selbstverantwortete Zukunft.



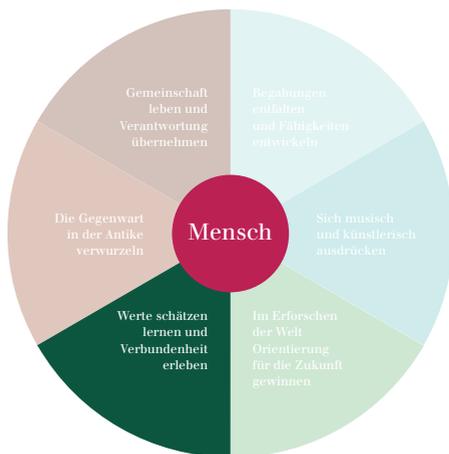
# Werte schätzen lernen und Verbundenheit erleben

Jugendliche brauchen Halt und Orientierung. Ebenso wie Lehrkräfte wollen sie als Individuen wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Gerade in einer Zeit, in der sich junge Menschen in unserer pluralen Gesellschaft mit einer oftmals beliebigen Vielfalt von Weltanschauungen konfrontiert sehen, brauchen sie die kritische Auseinandersetzung mit Werten, um eine eigene ethische Haltung entwickeln zu können.

Sie lernen an einem Ort mit antiken und christlichen Spuren sowohl traditionelle Wertvorstellungen als auch die Veränderungen unseres Wertesystems und seiner kulturellen Einflüsse kennen. So setzen sie sich mit prägenden Orientierungsangeboten auseinander. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und verantwortungsvoller Umgang mit Mensch und Natur sind die Grundlagen, auf denen an unserer Schule christlich-abendländische und humanistische Werte vermittelt werden. Das Gymnasium bei St. Stephan ist keine Klosterschule, sondern steht als staatliche Schule in der benediktinischen Tradition einer weltoffenen Bildungsstätte auf christlichem Fundament: Vielfalt und Offenheit, ökumenische Aufgeschlossenheit und die Freiheit der Gewissensentscheidung bestimmen unser Menschenbild.

Respekt prägt deshalb das tägliche Miteinander durch höflichen Umgang, Fairness, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Rücksichtnahme, auch in der virtuellen Kommunikation. Tutoren kümmern sich

um jüngere Mitschüler, Schulsanitäter helfen bei Verletzungen, Streitschlichter unterstützen bei der Lösung von Konflikten und Beratungsfachkräfte stehen für vertrauliche Gespräche zur Verfügung. Inklusion war und ist an unserer Schule ein wichtiges Element. Eltern bringen sich auf vielfältige Weise ein, engagieren sich als Klassenelternsprecher und packen selbst mit an bei vielen gemeinsamen Anliegen, etwa im Elternbeirat oder in der „Gesunden Pause“. Die Schulpastoralarbeit genießt einen hohen Stellenwert, die Gestaltung von Festen und Gottesdiensten gehört zum festen Programm, und Kontakte zu außerschulischen, sozialen Einrichtungen werden gepflegt. Auch nach der aktiven Schulzeit bleiben viele Absolventinnen und Absolventen ihrem Gymnasium verbunden, beispielsweise im Förderverein, bei regelmäßigen Altstephaner-Abenden oder im Altstephaner-Orchester und als Gäste zahlreicher Veranstaltungen.

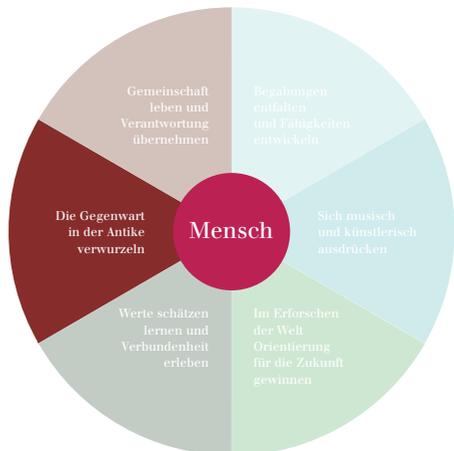


# Die Gegenwart in der Antike verwurzeln

Kinder finden das Kolosseum, Kaiser Augustus oder Asterix spannend. Mit großer Geschichtsbegeisterung kommen sie an unser Gymnasium, das auf den Fundamenten der römischen Provinzhauptstadt Augsburg steht. Hier können sie diese Wurzeln in der Begegnung mit der Sprache, dem Denken und der kulturellen Vielfalt der antiken Welt erleben. Anhand überlieferter Mythen und geschichtlicher Ereignisse, mit Göttern, Helden und Philosophen tauchen unsere Schülerinnen und Schüler in den Reichtum der griechisch-römischen Kultur ein. Mit wachsender Komplexität der Themen und Texte können sie zu tieferen Fragen gelangen: Wer bin ich? Was gibt meinem Leben Sinn? Wo ist mein Platz in der Gemeinschaft? Wo berührt sich mein Leben mit den Erfahrungen von Menschen vergangener Tage?

Unsere Schülerinnen und Schüler entwickeln im altsprachlichen Unterricht Wege der Weltdeutung und lernen die antike Philosophie kennen, auch in ihrer Bedeutung als Keimzelle des modernen wissenschaftlichen Denkens. Die bis heute wirksame Integrationskraft des antiken Erbes fördert ein humanistisches Denken und Handeln und regt zur Teilhabe am kulturellen Leben an. Latein als Basis für die Sprachenvielfalt Europas schult Sprachbeherrschung, fördert das Urteilsvermögen und weitert den Horizont. Griechisch führt in vertiefter Form zu den Ursprüngen unserer europäischen Identität und erschließt an Originaltexten zentrale und lebensprägende Deutungsmuster von Mensch und Welt.

Mit facettenreichem Unterricht in Latein und Griechisch steuern wir diese Ziele an. Insbesondere fördern wir kreative Umsetzungen wie etwa durch unseren Mythos-Wettbewerb der 6. Klassen, den Lateinerchor oder das Höhlengleichnisprojekt der Oberstufe. Wichtig sind uns lokalhistorische und archäologische Bezüge, wofür wir gerne „ins Gelände gehen“: Regelmäßig unternehmen wir Studienfahrten nach Italien und Griechenland sowie Exkursionen zu archäologischen Stätten, Museen und Theateraufführungen.



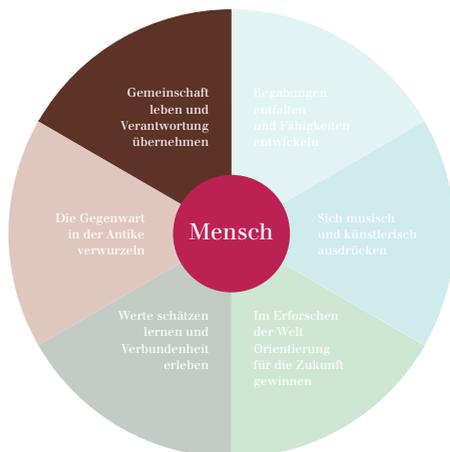
# Gemeinschaft leben und Verantwortung übernehmen

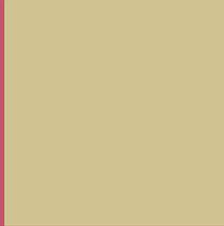
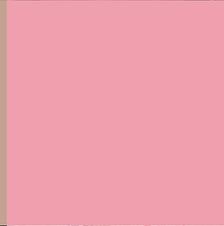
Junge Menschen erleben in ihrer Schule Gemeinschaft und Freundschaft. In der Verbundenheit mit Freunden, Gleichaltrigen und Erwachsenen lernen sie ihre Bedeutung für ein gelingendes Miteinander kennen. Viele übernehmen gerne Verantwortung innerhalb der Schulgemeinschaft sowie darüber hinaus.

Ganz bewusst wollen wir sie in Partnerschaft mit dem Elternhaus auf dem Weg vom Kind zum Erwachsenen begleiten. Die Gemeinschaft bietet ihnen Raum, um sich mit sich selbst und ihrem Umfeld auseinanderzusetzen. Der Blick soll zunehmend von der Eigenwahrnehmung zur Verantwortung in der Gruppe geöffnet werden. Deshalb wollen wir respektvollen Umgang miteinander und tatkräftiges Mitgestalten fördern und einüben.

Im Schulalltag wird dies zunächst innerhalb der Klassengemeinschaft verwirklicht. Darüber hinaus ermöglichen wir das Erleben von Gemeinschaft bei Fahrten von Klassen, Gruppen und Musikensembles, bei Besinnungstagen, zahlreichen Sportangeboten und gemeinsamen Feiern. Im Rahmen der Schülermitverantwortung entwickeln Klassen- und Schülersprecher hohes Engagement. Immer wieder finden sich Schülergruppen zu selbst gewählten Projekten zusammen, Eltern und Ehemalige bringen sich in die Schulgemeinschaft gerne ein: bei Informationsveranstaltungen, in Gesprächsangeboten, bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen, in der Nachhilfebörse und der „Gesunden

Pause“. Die traditionelle Verbundenheit von Schule und Kloster zeigt sich in der Zusammenarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Tagesinternat St. Joseph. Das Kloster bietet zusätzliche Räume und Möglichkeiten für das religiöse Schulleben, beispielsweise bei der Vorbereitung und Gestaltung der Firmung in den 6. Klassen. Viele Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung als Streitschlichter, Tutoren, Schulsanitäter, Workshopleiter an den Projekttagen und beim Schulfest zum Abschluss des Schuljahres, bei dem Ehemalige gerne den Kontakt zur Schule pflegen.





Gymnasium  
bei St. Stephan  
Augsburg

Gymnasium bei St. Stephan  
Gallusplatz 2  
86152 Augsburg

Tel. 0821-524 18-500  
Fax 0821-524 18-505  
st-stephan@augsbuurg.de

www.st-stephan.de